



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 5-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkte:</u></p> <p>Kleine Spiele Bewegungsspiele</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Grundfertigkeiten (Werfen, Fangen, Passen, Dribbeln und Schlagen) mit unterschiedlichen Spielgeräten sicher einsetzen • einfache taktische Anforderungen (Angriffs- und Verteidigungsverhalten) anwenden • in kleinen Spielen spielbezogen kommunizieren und kooperieren • sich im Raum orientieren und Mit- und Gegenspieler vor dem Hintergrund der eigenen Spielrolle beachten • als Teil der Mannschaft am Spielprozess teilnehmen • Regeln erkennen und in einfachen Spielen verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 5-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Grundformen menschlicher Bewegung – primär leichtathletische Disziplinen, aber auch Bewegungsformen von sportartenübergreifender Bedeutung.</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben im Jg. 5/6:</u></p> <p>Sprungformen entdecken und aufgabenspezifisch anwenden, verschiedene Wurfarten entdecken und in unterschiedlichen Situationen anwenden, vielfältige Lauferfahrungen sammeln</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in Bezug auf wettkampforientiertes Sporttreiben werden ermöglicht, mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Anlässe werden genutzt, um über Entwicklungen im Leistungs- und Spitzensport (Doping; Sportbetrug) zu reflektieren und die dafür resistente Selbstkompetenz zu entwickeln.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke (50m) mit hohem Tempo und schneller Schrittfrequenz zurücklegen; • aus dem Hochstart loslaufen; • einen Staffellauf absolvieren; • hoch, weit und einbeinig abspringen; • den Schlagwurf in Grobform anwenden. 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 5-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Bewegung an und von Geräten</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Den Körper beim Überschlagen, Schaukeln, Stützen, Balancieren, Springen, Fliegen, Drehen, Rollen und Klettern erleben und dabei raum- und gerätespezifische Bewegungserfahrungen sammeln; Geräte und ihre Eigenschaften/Möglichkeiten erkunden; Bewegungsformen variieren, kombinieren, präsentieren; Gerätearrangements erstellen; Kunststücke erfinden und präsentieren (z.B. Akrobatik/Jonglage); Sicherer Umgang mit Geräten</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden. 	<p>Kompetenzbereich: Erkunden und Wagen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Risikobewusstsein (Gefahren und der Umgang mit Leichtsinn und Überheblichkeit) wird in dem Sinne entwickelt, dass die Fähigkeit entsteht, die eigenen Bewegungen in Bezug zum Risiko des Scheiterns realistisch einzuschätzen und an die eigenen Grenzen zu gehen; • Sicherheitsvorkehrungen werden erlernt, um Verletzungsrisiken und Gefahren für sich und andere zu verhindern; • Kenntnisse werden erworben, damit Material und Ausrüstung funktionsgerecht eingesetzt werden können.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich rollend, balancierend, schwingend, kletternd, überschlagend, stützend und springend am Boden und verschiedenen Geräten und Gerätekombinationen bewegen • grundlegende turnerische Fertigkeiten alleine und mit Partnern präsentieren • Turngeräte fachgerecht bauen und absichern • grundlegende Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Geräten nennen und umsetzen • sich bei der Ausführung einfacher Bewegungen helfen und unterstützen • Bewegungen zielgerichtet kombinieren • Bewegungen auf andere Bewegungssituationen übertragen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 5-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Grundformen menschlicher Bewegung – primär leichtathletische Disziplinen, aber auch Bewegungsformen von sportartenübergreifender Bedeutung.</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben im Jg. 5/6:</u></p> <p>Sprungformen entdecken und aufgabenspezifisch anwenden, verschiedene Wurfarten entdecken und in unterschiedlichen Situationen anwenden, vielfältige Lauferfahrungen sammeln</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in Bezug auf wettkampforientiertes Sporttreiben werden ermöglicht, mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Anlässe werden genutzt, um über Entwicklungen im Leistungs- und Spitzensport (Doping; Sportbetrug) zu reflektieren und die dafür resistente Selbstkompetenz zu entwickeln.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke (50m) mit hohem Tempo und schneller Schrittfrequenz zurücklegen; • aus dem Hochstart loslaufen; • einen Staffellauf absolvieren; • hoch, weit und einbeinig abspringen; • den Schlagwurf in Grobform anwenden. 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 5-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Kämpfen und Verteidigen</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Sportlich geregelte körperliche Auseinandersetzung mit anderen</p> <p>Tradierte und situationsbezogene Kampftechniken mit Bewegungskombinationen für komplexe Angriffs- und Verteidigungsformen</p> <p>Spielerischer und regelgeleiteter Einsatz körperlicher Mittel; verantwortungsbewusster Umgang mit dem Partner; Anbahnen eines rücksichtsvollen Miteinanders und Gegeneinanders von Stärkeren und Schwächeren</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare technische und taktische Fähigkeiten erlernen und anwenden • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt und mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen 	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam nach Regeln miteinander kämpfen und dabei auf die eigene und fremde körperliche Unversehrtheit achten • einfache Fall- und Griffübungen durchführen • Lösungsmöglichkeiten entwickeln, um das Gleichgewicht zu halten und Raum und Material zu verteidigen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 6-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p>Bewegungsfeld:</p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Basketball</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Grundfertigkeiten (Werfen, Fangen, Passen, Dribbeln und Schlagen) mit unterschiedlichen Spielgeräten sicher einsetzen • einfache taktische Anforderungen (Angriffs- und Verteidigungsverhalten) anwenden • in kleinen Spielen spielbezogen kommunizieren und kooperieren • sich im Raum orientieren und Mit- und Gegenspieler vor dem Hintergrund der eigenen Spielrolle beachten • als Teil der Mannschaft am Spielprozess teilnehmen • Regeln erkennen und in einfachen Spielen verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 6-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Tanzen, Inszenieren und Präsentieren</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Vielfache Erfahrungs- und Lerngelegenheiten mit rhythmischen und tänzerischen Bewegungen (tänzerische, gymnastische, turnerische Fertigkeiten, die Musik und Raum mit einbeziehen als Grundlage für Bewegungsgestaltungen)</p> <p>Tanz (klassisch/kreativ) // Gymnastik // Turnen // Zirkuskünste, Bewegungstheater</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet;• verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt;• Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden.	
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• tänzerische Bewegungselemente und -folgen nach einem einfachen vorgegebenen Rhythmus umsetzen und Teile davon variieren• zu verschiedenen Musikbeispielen und Tempi passende Bewegungen finden und diese darstellen• kleine Bewegungsgestaltungen in der Gruppe präsentieren• einfache Bewegungen synchron und rhythmisch ausführen und sie miteinander verbinden	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 7-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Laufen, Springen, Werfen (zuletzt Jg. 5)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Grundformen menschlicher Bewegung – primär leichtathletische Disziplinen, aber auch Bewegungsformen von sportartenübergreifender Bedeutung.</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in Bezug auf wettkampforientiertes Sporttreiben werden ermöglicht, mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Anlässe werden genutzt, um über Entwicklungen im Leistungs- und Spitzensport (Doping; Sportbetrug) zu reflektieren und die dafür resistente Selbstkompetenz zu entwickeln.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke, ggf. Tiefstart (75m) mit hohem Tempo und schneller Schrittfrequenz zurücklegen; • bei Ausdauerläufen (20 Min.) das eigene Tempo halten und verschiedene Distanzen in unterschiedlichem Gelände läuferisch bewältigen; • einen Orientierungslauf (Natur als Umgebungsraum) durchführen; • flache Hindernisse rhythmisch überlaufen; • aus der Zone nach funktionalem Anlauf weit springen; • nach einem funktionalen Anlauf hoch springen; • elementare Würfe aus der Körperdrehung vollziehen (z.B. Diskus, Schleuderball); • die Schlagwurftechnik mit einem funktionalen Anlauf ausführen. <p>einen schülergerechten Mehrkampf (Sprint, Wurf, Sprung) absolvieren.</p>	

Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p>Bewegungsfeld:</p> <p>Spielen</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Fußball</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare spieltechnische Fertigkeiten einsetzen • grundlegende taktische Fähigkeiten individuell und in der Gruppe einsetzen • Regeln wiedergeben und umsetzen • gemeinsame Bewegungs- und Sportspiele initiieren und anleiten • in Sportspielen Spiel angemessen kooperieren und kommunizieren • in einfachen Spielen Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen • Schiedsrichterentscheidungen (Gleichaltriger) respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	

Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 7-2

Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Bewegung an und von Geräten (zuletzt Jg. 5)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Den Körper beim Überschlagen, Schaukeln, Stützen, Balancieren, Springen, Fliegen, Drehen, Rollen und Klettern erleben und dabei raum- und gerätespezifische Bewegungserfahrungen sammeln; Geräte und ihr Eigenschaften/Möglichkeiten erkunden; Bewegungsformen variieren, kombinieren, präsentieren; Gerätearrangements erstellen; Kunststücke erfinden und präsentieren (z.B. Akrobatik/Jonglage); Sicherer Umgang mit Geräten</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden. 	<p>Kompetenzbereich: Erkunden und Wagen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Risikobewusstsein (Gefahren und der Umgang mit Leichtsinn und Überheblichkeit) wird in dem Sinne entwickelt, dass die Fähigkeit entsteht, die eigenen Bewegungshandlungen in Bezug zum Risiko des Scheiterns realistisch einzuschätzen und an die eigenen Grenzen zu gehen; • Sicherheitsvorkehrungen werden erlernt, um Verletzungsrisiken und Gefahren für sich und andere zu verhindern; • Kenntnisse werden erworben, damit Material und Ausrüstung funktionsgerecht eingesetzt werden können.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfertigkeiten im Rollen, Überschlagen, Springen, Schwingen, Klettern und Balancieren am Boden und an weiteren Turngeräten und Gerätekombinationen ausführen • verschiedene Bewegungsverbindungen und turnerische Fertigkeiten alleine und mit Partnern präsentieren • Turngeräte fachgerecht bauen und absichern • grundlegende Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Geräten und einfache Hilfestellungen umsetzen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 7-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Handball</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare spieltechnische Fertigkeiten einsetzen • grundlegende taktische Fähigkeiten individuell und in der Gruppe einsetzen • Regeln wiedergeben und umsetzen • gemeinsame Bewegungs- und Sportspiele initiieren und anleiten • in Sportspielen Spiel angemessen kooperieren und kommunizieren • in einfachen Spielen Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen • Schiedsrichterentscheidungen (Gleichaltriger) respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 7-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Tanzen, Inszenieren und Präsentieren (zuletzt Jg. 6)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Vielfache Erfahrungs- und Lerngelegenheiten mit rhythmischen und tänzerischen Bewegungen (tänzerische, gymnastische, turnerische Fertigkeiten, die Musik und Raum mit einbeziehen als Grundlage für Bewegungsgestaltungen) Tanz (klassisch/kreativ) // Gymnastik // Turnen // Zirkuskünste, Bewegungstheater</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden. 	
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen einer vorgegebenen Choreographie einige grundlegende Bewegungselemente und Schrittfolgen allein und in der Gruppe nach einem vorgegebenen Rhythmus unter Ausnutzung verschiedener Raumwege zu einer Bewegungsabfolge kombinieren • unterschiedliche Tanzarten und ihre spezifischen Ausdrucks- und Kommunikationsformen in der Grobform unterscheiden • einfache Arm- und Beinbewegungen koordinieren und sich auch in unterschiedlichen Ebenen bewegen (Bodenteile und Sprünge) • ausgewählte Emotionen durch Tanz und Bewegung darstellen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 8-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Anspannen, Entspannen und Kräftigen</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Neben traditionellen Formen auch Fitnesstrends wie z.B. Aerobic, Tae Bo, Yoga, Tai Chi, Rope-Skipping, progressive Muskelrelaxation etc.</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt und sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • die Fähigkeit wird entwickelt, Leistungskriterien zu erkennen, zu akzeptieren, zu verändern und zu erarbeiten; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung ein Trainingsprogramm zur aeroben Ausdauer über einen längeren Zeitraum durchführen • das eigene Körpergewicht stützen und halten • effektive Übungen zum Kräftigen großer Muskelgruppen mit geringem Materialaufwand durchführen • gezielt Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination durchführen • altersgemäße Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Koordinationsleistungen erbringen • ein Aufwärmprogramm planen und es alleine oder mit einem Partner durchführen • eine zweckbezogene Dehnungsmethode und Entspannungsmethode unter Anleitung durchführen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 8-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Laufen, Springen, Werfen (zuletzt Jg. 5, 7)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Grundformen menschlicher Bewegung – primär leichtathletische Disziplinen, aber auch Bewegungsformen von sportartenübergreifender Bedeutung.</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in Bezug auf wettkampforientiertes Sporttreiben werden ermöglicht, mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Anlässe werden genutzt, um über Entwicklungen im Leistungs- und Spitzensport (Doping; Sportbetrug) zu reflektieren und die dafür resistente Selbstkompetenz zu entwickeln.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke, ggf. Tiefstart (75m) mit hohem Tempo und schneller Schrittfrequenz zurücklegen; • bei Ausdauerläufen (20 Min.) das eigene Tempo halten und verschiedene Distanzen in unterschiedlichem Gelände läuferisch bewältigen; • einen Orientierungslauf (Natur als Umgebungsraum) durchführen; • flache Hindernisse rhythmisch überlaufen; • aus der Zone nach funktionalem Anlauf weit springen; • nach einem funktionalen Anlauf hoch springen; • elementare Würfe aus der Körperdrehung vollziehen (z.B. Diskus, Schleuderball); • die Schlagwurftechnik mit einem funktionalen Anlauf ausführen. <p>einen schülergerechten Mehrkampf (Sprint, Wurf, Sprung) absolvieren.</p>	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 8-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Basketball</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare spieltechnische Fertigkeiten einsetzen • grundlegende taktische Fähigkeiten individuell und in der Gruppe einsetzen • Regeln wiedergeben und umsetzen • gemeinsame Bewegungs- und Sportspiele initiieren und anleiten • in Sportspielen Spiel angemessen kooperieren und kommunizieren • in einfachen Spielen Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen • Schiedsrichterentscheidungen (Gleichaltriger) respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 8-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Rückschlagspiele</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare spieltechnische Fertigkeiten einsetzen • grundlegende taktische Fähigkeiten individuell und in der Gruppe einsetzen • Regeln wiedergeben und umsetzen • gemeinsame Bewegungs- und Sportspiele initiieren und anleiten • in Sportspielen Spiel angemessen kooperieren und kommunizieren • in einfachen Spielen Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen • Schiedsrichterentscheidungen (Gleichaltriger) respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 9-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u> Kämpfen und Verteidigen (zuletzt Jg. 5)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Sportlich geregelte körperliche Auseinandersetzung mit anderen</p> <p>Tradierte und situationsbezogene Kampftechniken mit Bewegungskombinationen für komplexe Angriffs- und Verteidigungsformen</p> <p>Spielerischer und regelgeleiteter Einsatz körperlicher Mittel; verantwortungsbewusster Umgang mit dem Partner; Anbahnen eines rücksichtsvollen Miteinanders und Gegeneinanders von Stärkeren und Schwächeren</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare technische und taktische Fähigkeiten erlernen und anwenden • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt und mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen 	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • situationsgemäß Konter-, Ausweich- und Verteidigungshandlungen ausführen • Fertigkeiten im Bereich von Fall-, Boden- und Wurftechniken in Bewegungsabfolgen bringen und gemäß ihres Könnens und das des Partners anwenden • Sicherheitsmaßnahmen beherrschen • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Hilfestellung geben, Reflexion von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 9-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Einführung Volleyball</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Spilsportarten spieltechnische und -taktische Fähigkeiten sowie Regelkenntnisse anwenden • Bewegungs- und Sportspiele initiieren, organisieren, anleiten und regulieren • in mind. 4 grundlegenden Spilsportarten spielbezogen kommunizieren und kooperieren • Sportspiele leiten und Entscheidungen respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Reflexion von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 9-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Laufen, Springen, Werfen (zuletzt Jg. 5, 7, 8)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Grundformen menschlicher Bewegung – primär leichtathletische Disziplinen, aber auch Bewegungsformen von sportartenübergreifender Bedeutung.</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet. 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in Bezug auf wettkampforientiertes Sporttreiben werden ermöglicht, mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • der respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen (wie Geschlecht, Herkunft, Konstitution etc.) wird im Handlungsvollzug ausgebildet und nach Möglichkeit thematisiert; • Anlässe werden genutzt, um über Entwicklungen im Leistungs- und Spitzensport (Doping; Sportbetrug) zu reflektieren und die dafür resistente Selbstkompetenz zu entwickeln.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke (100m) mit hohem Tempo und schneller Schrittfrequenz aus dem Tiefstart zurücklegen; • bei Ausdauerläufen (> 25 Min.) das eigene Tempo halten und verschiedene Distanzen bewältigen • höhere Hindernisse rhythmisch überlaufen; Wechselräume beim Staffellauf ausnutzen; • nach funktionalem Anlauf möglichst hoch oder weit springen; • unterschiedliche Wurftechniken ausführen (Schlagwurf-, Diskus-, Kugelstoßbewegung) • einen schülergerechten Mehrkampf (Sprint, Wurf oder Stoß, Sprung) absolvieren. • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 9-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Bewegung an und von Geräten (zuletzt Jg. 5, 7)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Den Körper beim Überschlagen, Schaukeln, Stützen, Balancieren, Springen, Fliegen, Drehen, Rollen und Klettern erleben und dabei raum- und gerätespezifische Bewegungserfahrungen sammeln; Geräte und ihr Eigenschaften/Möglichkeiten erkunden; Bewegungsformen variieren, kombinieren, präsentieren; Gerätearrangements erstellen; Kunststücke erfinden und präsentieren (z.B. Akrobatik/Jonglage); Sicherer Umgang mit Geräten</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden. 	<p>Kompetenzbereich: Erkunden und Wagen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Risikobewusstsein (Gefahren und der Umgang mit Leichtsinn und Überheblichkeit) wird in dem Sinne entwickelt, dass die Fähigkeit entsteht, die eigenen Bewegungen in Bezug zum Risiko des Scheiterns realistisch einzuschätzen und an die eigenen Grenzen zu gehen; • Sicherheitsvorkehrungen werden erlernt, um Verletzungsrisiken und Gefahren für sich und andere zu verhindern; • Kenntnisse werden erworben, damit Material und Ausrüstung funktionsgerecht eingesetzt werden können.
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickelte Fertigkeiten im Rollen, Überschlagen, Springen, Schwingen, Klettern und Balancieren am Boden und an weiteren Turngeräten und Gerätekombinationen ausführen • turnerische Fertigkeiten kontrolliert, ästhetisch und fließend in selbst gestalteten Bewegungsverbindungen alleine und mit Partnern präsentieren • Turngeräte fachgerecht bauen und absichern, grundlegende Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Geräten und gegenseitige Sicherheits- oder Hilfestellungen einsetzen • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Reflexion von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 10-1



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p>Bewegungsfeld:</p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Vertiefung Volleyball (zuletzt Jg. 9)</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Spilsportarten spieltechnische und -taktische Fähigkeiten sowie Regelkenntnisse anwenden • Bewegungs- und Sportspiele initiieren, organisieren, anleiten und regulieren • in mind. 4 grundlegenden Spilsportarten spielbezogen kommunizieren und kooperieren • Sportspiele leiten und Entscheidungen respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Reflexion von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 10-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p>Bewegungsfeld:</p> <p>Spiele</p> <p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Vertiefung Rückschlagspiele (zuletzt Jg. 8)</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Leisten und Üben</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • koordinative und konditionelle Fähigkeiten werden gezielt entwickelt, sportmotorisches Können wird durch Üben und Trainieren ausgebildet; • ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit anderer wird erworben; • Übungs- und Trainingsprinzipien werden erprobt, reflektiert und möglichst selbstständig angewendet 	<p>Kompetenzbereich: Wettkämpfen und Kooperieren</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Kompetenzerwerb verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • taktische Fähigkeiten und Regelkenntnisse werden entwickelt; • mit sportlichem Erfolg und Misserfolg, mit Gewinnen und Verlieren wird sensibel umgegangen; • Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Regelakzeptanz werden in Bewegung, Spiel und Sport entwickelt;
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Sportarten spieltechnische und -taktische Fähigkeiten sowie Regelkenntnisse anwenden • Bewegungs- und Sportspiele initiieren, organisieren, anleiten und regulieren • in mind. 4 grundlegenden Sportarten spielbezogen kommunizieren und kooperieren • Sportspiele leiten und Entscheidungen respektieren • Spiele verändern und an individuelle und äußere Bedingungen anpassen • sich praktisch und theoretisch mit sportlichen Bewegungen/Themen auseinandersetzen (Bereitschaft zur Reflexion, Analysemethoden kennen/anwenden), Reflexion von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse über Methoden, Inhalte, Anforderungen der Bewegungsfelder; eigene und fremde sportliche Leistungsfähigkeit realistisch einschätzen; Möglichkeiten zur Verbesserung anwenden; Bereitschaft zeigen, an die persönliche Leistungsgrenze gehen) 	



Schulinternes Curriculum – Sport – Jahrgang 10-2



Verbindliche Inhalte	Methoden / Medien / Bezug zu anderen Fächern	Zentrale Kompetenzen	
<p><u>Bewegungsfeld:</u></p> <p>Tanzen, Inszenieren und Präsentieren (zuletzt Jg. 6, 7)</p> <p><u>Mögliche Bewegungsvorhaben:</u></p> <p>Vielfache Erfahrungs- und Lerngelegenheiten mit rhythmischen und tänzerischen Bewegungen (tänzerische, gymnastische, turnerische Fertigkeiten, die Musik und Raum mit einbeziehen als Grundlage für Bewegungsgestaltungen) Tanz (klassisch/kreativ) // Gymnastik // Turnen // Zirkuskünste, Bewegungstheater</p>	<p>Sportmappe Videoanalyse: „Coach's Eye“</p>	<p>Kompetenzbereich: Gestalten und Darstellen</p> <p>In diesem Kompetenzbereich werden schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsideen werden in gestalterischer Absicht gemeinsam mit anderen erfunden, erprobt und ausgearbeitet; • verschiedene Ausdrucksformen werden durch Bewegung erprobt und entwickelt; • Bewegungen werden zu Folgen, Choreografien, Vorführungen und Aufführungen miteinander verbunden. 	
		<p>Mindestanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungselemente und Schrittfolgen allein und in der Gruppe nach einem vorgegebenen Rhythmus unter Ausnutzung verschiedener Raumwege zu einer Bewegungsabfolge gestalten und kombinieren • wechselseitige Beziehungen zwischen Rhythmus, Musik und Bewegung herstellen und diese erörtern • unterschiedliche Tanzarten, ihre spezifischen Ausdrucks- und Kommunikationsformen unterscheiden und diese voneinander abgrenzend darstellen • eine Bewegungsgestaltung in Kooperation mit anderen SuS präsentieren und inszenieren • komplexere Arm- und Beinbewegungen koordinieren und sich in unterschiedlichen Ebenen bewegen (Bodenteile und Sprünge) 	



Übersicht der verbindlichen Bewegungsfelder

(mit Hinweisen zu den Kompetenzbereichen und kompetenzorientierten UE)



Jg.	Laufen, Springen und Werfen	Gleiten, Fahren und Rollen	Kämpfen und Verteidigen	Spiele	Bewegen an und von Geräten	Tanzen, Inszenieren und Präsentieren	Anspannen, Entspannen und Kräftigen
5	2^A → UE LA		2^B → UE Kämpfen	1^B	1^{C/D}		
6	*_A		*_B	1^B(Baba I) / 2^B(Hoc) → UE Basketball	*_{C/D}	1^C → UE Akrobatik	*_{A/D}
7	1^A			1^B(Fuba) / 2^B(Haba)	2^{C/D}	2^C	
8	1^A			1^B(Baba II) / 2^B(RS I)			1^{A/D}
9	2^A		1^B	1^B(VB I)	2^{C/D}		
10	*_A	*_D	*_B	1^B(VB II) / 2^B(RS II) → UE Tischtennis → UE Volleyball	*_{C/D}	2^C	*_{A/D}

- 1: 1. Halbjahr, 2: 2. Halbjahr (nach Hallensituation)
- Kompetenzbereiche: A: Leisten und Üben // B: Wettkämpfen und Kooperieren // C: Gestalten und Darstellen // D: Erkunden und Wagen
- *: freie Auswahl

Fachleitung Sport, Gymnasium Marienthal, Stand: 20. März 2018